

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz  
**Band:** - (1998)

**Rubrik:** Schoggitaler 1998

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

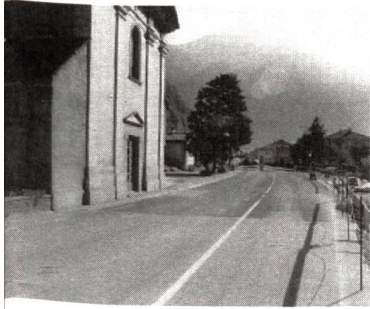
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schoggitaler 1998



Direkt an der Kirche vorbei führte der Verkehr in Pollegio ...



... heute kann der Haupteingang wieder benutzt werden.  
(Fotos: SHS, Keystone)

1998 steht der Talerverkauf unter dem Patronat des Schweizer Heimatschutzes. Aus dem diesjährigen Talerverkauf werden drei Gemeinden unterstützt, die ihre Wege und Strassen so gestalten, dass sie zu einem erlebbaren und lebenswerten Teil des Dorfes werden. Strassen verbinden zwar Dörfer und Menschen, aber sie beeinträchtigen unsere Lebensqualität zum Teil beträchtlich.

Im Leventinadorf **Pollegio** verlief die Kantonsstrasse bis anhin unmittelbar vor der Schwelle des Kirchenportals. Die Kirchgänger hatten nur durch eine Seitentüre Zugang zum Gotteshaus. Mit Hilfe der Taleraktion wird jetzt die Strasse in einer Kurve an der Kirche vorbeigeführt. Auf diese Weise wird der Verkehr verlangsamt, und es entsteht ein begrünter Platz, der zum Verweilen, Plaudern und Spielen einlädt. Damit kann ein gutes Stück Lebensqualität für die Anwohner und Kirchgänger zurückgewonnen werden.

Die Bewohner des Dorfes **Miécourt** bei Pruntrut wollen ein Dorfzentrum aufleben lassen, indem der offene Bach renaturiert und die wenig befahrene, parallel verlaufende Gemeindestrasse menschengerechter umgestaltet wird. Dadurch entsteht Raum für verschiedene Anlässe wie Märkte oder Dorffeste.

**Mollis** im Glarnerland verfügt über ein dichtes, von den übrigen Verkehrsstrassen unabhängiges Fusswegnetz, den sogenannten «Winterweg». Er basiert auf einem althergebrachten Recht, wonach die Leute während der Winterzeit nur über privates Land zu ihren Höfen gelangen können. Mit Hilfe der Taleraktion soll ein ganzjährig begehbares Fusswegnetz erschlossen werden.

### Schoggitaler 1998 – eine süsse, faire Versuchung zu neuem Preis

Dieses Jahr wird die Schokolade aus Zucker und Kakao von Kleinbauern hergestellt, die ihre Pro-

dukte gemäss den Vorgaben des Fairen Handels produzieren und vermarkten; sie sind durch die Max Havelaar Stiftung zertifiziert. Beigemischt wird Vollmilchpulver von Schweizer Biobauern.



Der neue Preis beträgt fünf Franken. Bei Umfragen in der ganzen Schweiz stiess diese Preiserhöhung weitgehend auf Zustimmung. Zwar rechnen wir mit einem leichten Rückgang bei der Anzahl verkaufter Taler. Trotzdem hoffen wir auf einen höheren Gewinn, damit mehr Mittel für die Objekte der Taleraktion und für Heimat- und Naturschutz zur Verfügung stehen.

Der Strassenverkauf findet traditionellerweise im September statt. Falls Sie keine Gelegenheit hatten, Schoggitaler zu kaufen, so schicken Sie Ihre Bestellung mit der beiliegenden Karte direkt ans Talerbüro!

Brigitte Brändle

### Schoggitaler 1997

Der letztjährige Taler hat sich einmal mehr als bewährte schweizerische Institution erwiesen. 773'213 Schoggitaler wurden dank dem grossartigen Einsatz von über 40'000 Schulkindern verkauft.

Haben Sie Kontakt zu Schulen, Lehrerinnen und Lehrern in Bern und Umgebung? Haben Sie ein paar Stunden im Jahr Zeit für einen Einsatz für Natur und Kultur? Dann melden Sie sich bei Brigitte Brändle vom Talerbüro, Telefon 01 262 30 86.